233 - DemoJS 2012 - Browser-Demos (.de)

Bobic, Mon 02 Jul 2012

DemoJS 2012 - Browser-Demos

Demos, die im Browser laufen. Eine Geschichte, die vor rund 14 Jahren dank spektakul ären Produktionen von Komplex, Orion oder Digital Nerds ein Erfolg h ätte werden k önnen. Doch nach einigen Jahren und verschiedenen Java- und Flash-Experimenten ebbte der Strom an Browser-Demos urpl ötzlich ab. Am vergangenen Wochenende schwappte aber wieder eine stattliche Ladung neuer Demos und Intros auf unsere Festplatte, der Pariser Veranstaltung DemoJS 2012 sei Dank, welche die Effektspektakel einzig und allein in den Programmen darstellen, die unsereins zum Durchforsten des Internets nutzt. Vier Releases sind uns dabei besonders in Auge gesprungen.

Matraka / Ribbon & Ate Bit
Bei Matraka handelt es sich um eine winzig kleine, in JavaScript geschriebene Intro. Gerade einmal 1 Kilobyte ist sie gro ß und zeigt schon kuntebunte Voxelszenen, die sich munter verformen. Dazu wird sogar Musik abgespielt, die von niemand geringerem als 4-Mat komponiert wurde. Da der Sound jedoch erzeugt wird und nur wenige Bytes f ür den Klang übrig blieben, sollte man nichts spektakul äres erwarten. Die sensationellen Effekte und die Tatsache, dass man hier in 1k sogar noch Musik unterbringt, entbehren jedoch jegliche Kritik. Also Starten und Staunen!

Mwwnwormer / Rift & Digital Sounds System
Ein bisschen gr ö ßer, n ämlich in 8 Kilobyte, geht es in der JS-Intro Mwwnwormer von Rift und DSS zu. Viele abwechslungsreiche, sch ön gestaltete Szenen wurden hier untergebracht. Twirl-Bars und bunte Liquid-Tunnel gibt es hier genauso zu sehen, wie dreidimensionales Mauerwerk, das aus stylischen Perspektiven gezeigt wird. Die Qualit ät der Texturen ist dabei herausragend. Einzig die Musik t ötet einem den letzten Nerv. Falls die Show aufgrund der hohen Effektqualit ät zur Ruckelorgie verkommt bitte das Browser-Fenster verkleinern und die Intro mit Druck auf F5 neu starten.

Burnt / Games from Mars
Was eigentlich nur als Compo-Filler gedacht war, entpuppt sich als cooles, feuergeladenes Partikelspektakel, das leider viel zu kurz ausgefallen ist. Zu treibender Musik bilden hier Feuerkringel teils spektaukl äre Muster - zumindest in Google Chrome. Denn nur damit startet das heisse Werk auch so, wie es die Macher wollen. Starke Framerate-Einbr üche belgen jedoch, dass hier mit heissen

Eisen noch etwas gestrickt wurde, weshalb f ür Code-Optimierung keine Zeit mehr blieb.

Reborn / Tmp & Adinpsz

Wundersch öne, bunte Zen-G ärten werden in Reborn aus schlichten, grauen H ügelketten geboren. Die 8k-JavaScript-Intro berieselt uns mit entspannenden Kl ängen, wohligen Farben und aus Fraktalen gebildeten B äumen. Mehr gibt's nicht zu sagen.

(Bobic, 02.07.2012)